

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annonzen-Expedition

Josef Schwarz,
V., Marottanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VL, Szerecsen-
utca 50.

Zeitfragen

**Inserations-
Gebühr**

für die

4-spaltige Nonpa-

reille-Seite für das

Inland **24** Heller,

Ausland **25** Pf.

Beilage der Heiteren Blätter.

Nr. 17.

Budapest, den 27. April 1901.

VIII. Jahrgang.

Theater, Kunst und Literatur.

— Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters. Das Interesse des Publikums für die Darbietungen unserer Gäste dauert ungeschwächt fort. Unstreitig sind es Kunstkräfte ersten Ranges, die uns die Geistesprodukte eines Jbhen zur Darstellung bringen. Namentlich die „Gespensier“ waren es, die das Publikum erschütternd, einen Beifall erzielten, aus welchem die vollständige Wirkung hervorging, die der Dichter beabsichtigte. Der Tswald des Herrn Kayßler ließ nichts zu wünschen übrig, wie auch die Tragödin des Ensembles Fel. Dumont die Höhe ihrer Aufgabe erzielte. Aber auch das für unser Publikum kaum geeignete Stück „Der Probekandidat“, dessen wahren Werth nur Derjenige kennt, dem die kleinstädtischen Verhältnisse in Deutschland bekannt sind, auch dieses erzielte einen außerordentlichen, stellenweise stürmischen Erfolg. Im Großen und Ganzen kann sowohl das Publikum, wie auch das Berliner Deutsche Theater mit dem Erfolg beziehungsweise dem Gebotenen vollständig zufrieden sein.

Dr. Maigrün.

Das Berliner Theater beginnt am 1. Mai im Ungarischen Theater sein auf 15 Abende berechnetes Gastspiel. Das Repertoire der ersten sechs Vorstellungen lautet wie folgt: Mittwoch, am 1. Mai: „Robert Guiscard“, Tragödien-Fragment von H. v. Kleist und „Ueber unsere Kraft“, Schauspiel, I. Theil, von Björnstjerne Björnson; Donnerstag, den 2. Mai: „Ueber unsere Kraft“, II. Theil; Freitag, den 3. Mai: „Die beiden Leonoren“, Lustspiel in vier Akten von Paul Lindau. Am 4., 5. und 6. Mai werden diese Stücke in derselben Reihenfolge wiederholt. Karten sind bereits zu sämtlichen sechs Aufführungen zu haben.

Assicurazioni.

— Der Anker, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien, hielt am 20. April seine 42. ordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Anton Grafen Prokesch von Osten ab. Aus dem Rechenschaftsberichte geht hervor, daß im Jahre 1900 9833 Anträge mit dem Betrage von K. 48.602.237.06 Kapital und K. 35.016.55 Rente überreicht und 7818 Verträge mit K. 39.438.486.91 Kapital und K. 37.261.40 Rente realisiert wurden. Am Schlusse des Jahres waren 87.150 Versicherungsverträge mit einem Kapital von K. 505.214.107.71 und K. 321.373.19 Rente in Kraft. Im Jahre 1900 wurden für Sterbefälle, Rückkäufe, Lebensversicherungen und Rentenversicherungen K. 3.810.647.30, aus den Dividendenfonds der Versicherungen auf den Todesfall mit Gewinnanteil und aus den Fonds der Ueberlebens-Assoziationen mit garantirtem Minimalergebnisse zuzüglich des aus dem Geschäftsgewinne der Gesellschaft gewidmeten Betrages Kronen 6.081.049.88, aus den Fonds der nicht garantirten Ueberlebens-Assoziationen Kronen 1.447.037.55, zusammen Kr. 12.238.734.73 gezahlt, während zur vorchriftsmäßigen Erhöhung der Reserven K. 12.873.201.32 verwendet wurden. Für die auf den Todesfall mit Gewinnanteil Versicherten entfielen als Gewinnanteile, nach Dividendenplan A) 25 Prozent, für die nach Dividendenplan B), steigende Dividende Versicherten je nach der Dauer der Versicherung 21, 18, 15, 12 und 9 Prozent der Jahresprämie. Die Garantiemittel bestehen aus den Prämienreserven (Assicuranzfonds) für Kapital- und Rentenversicherungen per K. 45.080.629.50 und den Fonds der Ueberlebens-Assoziationen mit garantirtem Minimalergebnisse per Kronen 77.262.264.92, Kronen 122.343.894.42, hiezu kommt noch das Aktienkapital von K. 2.000.000.— und die Kapitalreserve mit den Spezialreserven inklusive den Dotationen aus dem Gewinne pro 1900 Kronen 6.277.529.69, zusammen K. 130.620.424.11. Die Gesamt-Aktiven betragen K. 138.202.504.11. Hievon entfallen auf Ungarn K. 14.472.457.75, Werthpapiere K. 13.005.200.—, Hypotheken-Darlehen 1.063.768.80, zusammen 28.541.426.55. An die Actionäre werden für Zinsen und Superdividende K. 400.000 vertheilt; dem Fonds

zur Aufbesserung der Dividenden der mit Gewinnanteil für den Fall des Ablebens und Erlebens Versicherten werden K. 330.000 zugewiesen und zur Erhöhung der außerordentlichen Reserven K. 340.000 verwendet. Im Jahre 1900 wurde an die mit Gewinnanteil Versicherten und an die Mitglieder der zur Liquidation gelangten garantirten Ueberlebens-Assoziationen als Gewinnanteil die Summe von K. 650.166.13 ausbezahlt. Das ausscheidende Mitglied des Verwaltungsrathes, Herr Stanislaus Graf Hoyos, wurde wiedergewählt. Zu Revisoren wurden die Herren Dr. Hubert von Klein, Etienne Ritter von Scnavi und Otto Wiedemann, zu Ersatz-Revisoren die Herren Moriz Pflaum und Moriz Seidler wiedergewählt. Der Aktiencoupon pro 1900 wird an der Gesellschaftskasse vom 22. April ab mit K. 200 eingelöst.

Ungarisch-französische Versicherungs-Aktiengesellschaft. In der am 24. d. M. unter dem Vorsitz Sr. Excellenz des Herrn Franz von Veniczky stattgehabten ordentlichen Generalversammlung gelangten der Rechenschaftsbericht und die Schlussbilanz des Betriebsjahres 1900 zur Vorlage. Dem Berichte der Direction entnehmen wir folgende markantere Stellen: „Das Ergebnis unseres Feuerversicherungsgeschäftes hat auch im abgelaufenen Jahre jenen Erwartungen nicht entsprochen, welche wir in Bezug auf die Bessergestaltung desselben gehegt. Die Konkurrenz wurde durch das Wirken neuer freier Versicherungs-Institute nicht nur in unserem Vaterlande, sondern auch jenseits der Leitha noch mehr verschärft und die in Folge derselben zu Tage tretende Unzulänglichkeit der Prämien dokumentirt sich in der mißgünstigen Lage des Feuerversicherungsgeschäftes. Die zum Zwecke der Konsolidierung und Entwicklung unseres Geschäftes gebotene, dem übernommenen Risiko entsprechende Regulierung der Prämien haben wir bereits in eigenen Wirkungskreise vorgenommen. Mit Befriedigung berichten wir Ihnen andererseits, daß der Verlauf des Hagelversicherungsgeschäftes im abgelaufenen Jahre ein günstiger war, wodurch wir für jene schweren Verluste, welche wir in den

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

Vorjahren zu erleiden hatten, einen wenigstens theilweisen Erlaß fanden. Wir werden auch weiterhin dafür Sorge tragen, daß die Hagelprämien in gerechter und entsprechender Weise normirt werden, damit je weitere Schichten des landwirtschaftlichen Publikums des Vortheiles der Hagelversicherung theilhaftig werden können." Die Prämien-Einnahmen in den von der Gesellschaft kultivirten Clementar-Branchen waren Kr. 5,246.673.25. Dem gegenüber stehen die Ausgaben, und zwar für Rückversicherungen Kronen 3,577.300.14; bezahlte Schäden exklusive des Antheiles der Rückversicherer Kr. 1,261.242.20, Provisionen, Geschäfts- und Verwaltungskosten, wie Abschreibungen Kr. 549.215.38. Die Direktion beantragt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrathe den in der Bilanz ausgewiesenen Reingewinn per Kronen 157.763.07 in folgender Weise zu verwenden: Kronen 125.000 als fünfprozentige Dividende zu vertheilen, Kr. 5931.52 im Sinne der Statuten als Tantieme der Direktion und der Beamten, Kr. 4942.93 zur Erhöhung der Kapitalreserve, und von dem hienach verbleibenden Restbetrage Kr. 10.057.07 zur Erhöhung der Kapitalreserve auf Kr. 115.000, dem Pensionsfond der Gesellschaftsbeamten Kr. 5000 zuzuweisen und Kronen 6831.55 auf neue Rechnung vorzutragen. Diese Vorschläge wurden von der Generalversammlung einstimmig angenommen und auf Antrag der Direktion beschloffen, die entfallende Dividende von Kr. 10 nach jeder am 1. August 1890 emittirten Aktie vom 25. d. ab an der Hauptkasse der Gesellschaft zur Auszahlung zu bringen.

„Konciere“, Pester Versicherungsanstalt. Die Generalversammlung der „Konciere“, Pester Versicherungsanstalt findet am 4. Mai l. J. statt. Den Schluprechnungen, welche diese Anstalt für das abgelaufene Jahr veröffentlichte, entnehmen wir die nachfolgenden wesentlicheren Zifferndaten: Die nach Abzug der Storni im Vorjahre erzielten Prämien-Einnahmen betragen Kr. 7,355.014.04 in den Clementar- und Unfallversicherungsbranchen und Kr. 2,587.63.460 in der Lebensversicherungsbranche, zusammen Kr. 9,942.648.64, während die in den Nachjahren fälligen Prämien Scheine und Prämienwechsel Kr. 19,514.280.80 in der Feuer- und Unfallversicherungsbranche betragen. Der Versicherungsbestand in der Lebensversicherungsbranche hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahre auf Kr. 62,282.171 Kapital erhöht. Die Vaarprämienreserven und Prämienüberträge betragen Kr. 15,238.244.18 in der Lebensversicherungsbranche und Kr. 2,371.242.28 in den Clementar- und Unfallversicherungsbranchen. Der Zuwachs der Vaarprämienreserve der Lebensversicherungsbranche beträgt Kr. 965.645.66. Als besonders günstiger Umstand verdient hervorgehoben zu werden, daß jene Gruppe der Lebensversicherer mit Gewinnantheil, deren Polizzen ausschließlich auf Ablebensfall mit jährlicher Gewinnvertheilung lauten, eine Dividende von 7½ Prozent der Jahres-

prämie bezieht, während auf die im Jahre 1897 eröffnete Gruppe jener Versicherer, deren Polizzen auf „gemischtes Kapital“ mit dreijähriger Gewinnvertheilung lauten, per Ultimo Dezember 1900 eine Dividende von 70-3 Prozent der Jahresprämie entfällt. Die Kapitalien der Anstalt, ohne Einbeziehung der Vaarbestände bei den Filialen, der Konto-Korrentforderungen, der Saldi bei den Vertretungen und Parteien sind in nachstehender Weise elozirt: In baarem Kassestand am Zentralsitze der Anstalt Kr. 218.237.24, in disponiblen Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen Kr. 2,576.187.19, unbelastete Gesellschaftshäuser in Budapest und Wien Kronen 3,363.717.96, in Staatspapieren, Eisenbahn-Prioritäten und pupillarischen Pfandbriefen Kr. 8,647.049.42, Wechsel im Portefeuille Kr. 248.022.16, Hypothekendarlehen Kr. 17.926.56, Darlehen auf eigene Lebensversicherungs-Polizzen Kr. 2,293.830. Aus dem per 1900 resultirten Gewinn von Kr. 225.035.92 wird die Vertheilung einer Dividende von 10 Kronen per Aktie beantragt werden.

Gizella-Egyptet. Die diesjährige Generalversammlung dieses Versicherungs-Institutes findet am 4. Mai in Wien statt.

Banken und Aktien-Gesellschaften.

Ganz u. Komp. Eisengießerei und Maschinenfabriks-A.-G. Dienstag Nachmittags fand unter Vorsitz des Geheimraths Markgrafen Eduard Palavicini die ordentliche Generalversammlung dieses Etablissements statt. Der Präsident gedachte in pietätvoller Weise des verstorbenen Direktionsmitglieds Ernst v. Holán, dessen Andenken protokollarisch verewigt wurde. Dem vorgelesenen Direktionsbericht entnehmen wir Folgendes: Das abgelaufene 31. Geschäftsjahr der Gesellschaft ergibt einen Gewinn von Kr. 1,307.493. Das im Vergleich zu der vorangegangenen Betriebsperiode wesentlich ungünstigere Resultat des vorigen Jahres ist umso bedauerlicher, als der erzielte Umsatz bedeutend höher war, als der des Jahres zuvor. Sollten sich die Verhältnisse nicht ändern, so wird an eine wesentliche Reduktion des Betriebes der Waggonfabrikation geschritten werden müssen. Der Reingewinn des Jahres 1900 beträgt nach Abzug der statutenmäßigen Abschreibungen in der Höhe von Kr. 242.844 Kr. 1,807.493, von diesen sind die statutenmäßigen 10 Prozent Direktionsanttheilen mit Kr. 130.749 in Abzug zu bringen. Zu den verbleibenden Kr. 1,176.744 kommt der Gewinnvortrag des Vorjahres in der Höhe von Kr. 260.646. Es steht demnach zur Verfügung der Generalversammlung der Betrag von Kr. 1,437.390. Es wurde beschloffen, auf 6000 Aktien eine Dividende von Kr. 160 per Aktie, dem Pensionsfonds der Beamten Kr. 40.000,

dem Dividendenreservecfonds Kr. 100.000 zuzuführen und den Rest von Kr. 337.390 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung akzeptirte ferner den Bericht und ertheilte der Verwaltung das Absolutorium. Schließlich wurde in die Direktion Herr Baumgarten gewählt.

Die Ungarische Handels-Aktiengesellschaft hielt jüngst die ordentliche Generalversammlung. Wie aus dem Direktionsberichte hervorgeht, hat die Gesellschaft nach überseeischen Plätzen und nach den Balkanstaaten ungarische Industrieartikel und landwirtschaftliche Produkte im Werthe von 8 Millionen Kronen exportirt. Die Generalversammlung beschloß von dem inklusive des vorjährigen Gewinnvortrages zusammen 316.922 Kronen betragenden Reingewinne nach Ausschneiden der statutengemäßen Abzüge eine Dividende von 30 Kronen (= 7-5 Prozent) zur Auszahlung zu bringen, den Reservecfonds mit 80.000 Kronen auf 500.000 Kronen zu erhöhen und die restlichen 35.532 Kronen auf neue Rechnung vorzutragen. Schließlich wurden Alexander v. Bujanowics, Josef von Wolfner und Direktor J. Bajda in die Direktion gewählt.

Die Nordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-A.-G. hielt am 21. April unter Vorsitz des Präsidenten Abgeordneten Albert v. Berzeviczy die ordentliche Generalversammlung ab. Der vorgelegte Jahresbericht konstatiert, daß das abgelaufene Betriebsjahr den Erwartungen voll entsprochen hat so daß Kronen 327.961 als Reingewinn verblieben. Die Direktion beantragt, Kronen 100.000 für Werthverminderung des Inventars in Abzug zu bringen, Kronen 200.000 zur Bezahlung einer Dividende von Kr. 10 gleich 5 Prozent per Aktie zu verwenden und Kronen 27.653 auf neue Rechnung vorzutragen. Als erfreulichen Umstand erwähnt der Bericht, daß der Gesellschaft ein seit Jahren strittiges Kohlenterrain zugesprochen wurde, wodurch dieselbe ein weiteres Quantum von 10 Millionen Meterzentner Kohle exploitiren kann. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß und wählte dann einstimmig Josef J. Deutsch in die Direktion, Franz von Bessenvey, A. Deutsch und Alfred Wellisch in den Aufsichtsrath.

Österreichisch-Ungarische Bank. Aus Wien wird gemeldet: Der Generalrath der Österreichisch-Ungarischen Bank hat in seiner vorgestrigen Sitzung den über die Situation des Geldmarktes und die Geschäftsergebnisse der Bank erstatteten Bericht, der sich auch mit dem börsenmäßigen Eskompte unter der Bankrate befaßte, genehmigend zur Kenntniß genommen.

In Folg
Versich
Die Prä
Gene
Tele
D
erfd
hal
der
ver
aus
dur
Ge
J
Ka
emp
ko

Einbruchdiebstahlsversicherung.

In Folge der in letzterer Zeit vorkommenden zahllosen Einbruchdiebstähle machen wir das p. t. Publikum darauf aufmerksam, dass die Erste Ungarische

„Allgemeine Assekuranz-Gesellschaft“

Versicherungen gegen sämtliche Gefahren des Einbruchdiebstahls abschliesst und Wohnungen, Geschäfte, Banken, Waisenhäuser etc. versichert. Die Prämie für Wohnungsversicherungen beträgt für das ganze Jahr nach je 1000 Kronen bloß 1 Krone. Nähere Informationen erteilt die

General-Repräsentanz der „Ersten Ungarischen Allgemeinen Assekuranz-Gesellschaft“

Telephon 34—94.

V., Akademiegasse 16.

Telephon 34—94.

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existierenden 42.000 Tabak-, Groß- und Kleinverschleisser. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursausweisungen bezüglich Vergebung der Großtrafiken.

Inserate billigst. Abonnements- und Inseratenaufnahme durch die Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VI., Szerecsen-utca 50.

Gegründet 1850.

Gegründet 1850.

J. SEMLER

Tuchhandlung

Kais. österr. und königl. ungar. Hoflieferant
Budapest, Ecke Wiener- und Deák-gasse

empfehlen die exquisitesten Stoffe für Herren- und Damen-kostüme, wie auch die apartesten Paletotstoffe (Overcoat sans doublure).

Allerletzte Neuheiten.

Exklusive für Ungarn gekaufte Original-Dessins.

Das Tintenfass.



Wir Alle schreiben gewöhnlich mit ziemlich einerlei Tinte. Der Unterschied zwischen den Tinten, die wir benutzen, ist also ein unbedeutender, und doch wie verschieden von einander ist das, was damit geschrieben wird. Der Eine vermag kaum den Tagesbedarf mit seiner Schreiberlei zu verdienen, indes man das, was der Andere geschrieben, mit Gold aufwiegt. Es hängt eben davon ab, wer die Feder führt. So hängt auch viel davon ab, wo wir Klassenlose kaufen, ob beim Bankhaus Hecht, wo schon so viel Haupttreffer gemacht worden sind, oder anderswo. Kaufen wir also Klassenlose beim Bankhaus Hecht, Budapest, Franziskanerplatz 6. Zimmer am 22. und 23. Mai. Preise der Lote: Ganzes 6 fl., Halbes 3 fl., Viertel fl. 1.50, Achtel 75 kr.

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, I. Bezirk, Gizellastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Aktiva der Gesellschaft am 31. Dezemb. 1896 Kronen 157,805.340.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am
31. Dezember 1895 „ 28,670.916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-
verträge und für Rückkäufe etc. seit Be-
stehen der Gesellschaft (1848) „ 339,497.900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der
Gesellschaft 8761 Polizzen über ein Kapital
von „ 80,577.950.—
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesell-
schaft Polizzen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgelt-
lich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten
der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen
für Oesterreich und Ungarn.

MÖBEL

sowohl Gegen Kassa, wie auch gegen

RATENZAHLUNGEN

coulant bei

EHRENTREU & BRÜDER FUCHS

VI., THERESIENRING Nr. 8.

Illustr. Preiscurant auf Verlangen gratis.

Nagysád!

Szives figyelmébe ajánlom szép ajándékkal, készítessen Makart nagyságu fényképeket, melyeknek első darabja is 1 forint

Waitzner fényképészeti műintézete

•••• Budapest, Erzsébet-körút 20. sz. I. em.

Vidéki kis képek utáni nagytások jutányos áron elfogadtatik.

Tisztelettel Waitzner.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar habe solches in Folge 14monatlichen Gebrauches meiner selbsthergefundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch Bart- und Haare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl., 5 fl. Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Niederlage, wozu alle Aufträge zu richten sind.



ANNA CSILLAG,

Wien, I., Seilergasse Nr 5.

Preis-Bücher
 Künstlerisch illustriert u. eleg. gebunden
 histor. Erwichsenen Gelegenheits-, eventl.
 gratis im Werte von **1000 Mark**
 zu erhalten. 5 Bände nebst interessantem
 illustrierten Katalog nur **5 Mark.**
 A. Schupp, München 4, Wilhelmsstr. 13a

Fidelen Herren 24 ff. Bilder
 Visit-Format
 75 Kreuzer, Brfm. I. Behrend, Fried-
 richstadt (Schleswig).

Franco für 3 Kronen ver-
 sende
 Muster von sämtlichen Gummi-Arti-
 keln u. Preisliste. M. Behrend, Fried-
 richstadt a. Eider.

**Spezialist in
 Bandagen.**
Keleti's f. u. f. priv.
 Bruchband neuester
 Konstruktion ist das Voll-
 kommenste dieses Gen-
 res. Ruft nicht, übt
 keinen lästigen Druck aus
 und entspricht den höch-
 sten Anforderungen.
**Preis: Einseitig 6 fl.,
 Doppelseitig 12 fl.**
 Illustrierte Preisourante
 versendet die Fabrik.

**J. Keleti, BUDAPEST,
 IV., Koronaherzeg-u.17.**

Wasserdichte

. . . . Havelocks

für Herren, Knaben und Kinder.
 Das allerbeste nur

„Beim Tiroler“ Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Telephon Nr. 7248.

Lieferant des Lehrerhaus-Vereines, des Oesterr.
 Touristen-, des Touring-Clubs und vieler Rad-
 fahrvereine etc.

LODEN Schul-Anzug 3.50	LODEN Stadt-Anzug 14.—
LODEN Schul-Mantel 4.—	LODEN Menczikoff 12.—
LODEN Knaben-Anzug 5.—	LODEN Kutschir-Mantel 12.—
LODEN Knaben-Überrock 5.—	LODEN Touristen-Anzug 12.—
LODEN Herren-Anzug 12.—	LODEN Anzug für Müller 10.—
LODEN Sacco und Gillet 8.—	LODEN Anzug für Bäcker 12.—
LODEN Jagdanzug 16.—	LODEN Anzug f. Mühlenbesitzer 12.—
LODEN Bergrock 7.50	LODEN Forst-Anzug 16.—
LODEN Jagdrock 9.—	LODEN für Heger 10.—
LODEN Mantel 12.—	LODEN Wetterkragen 5.—
LODEN Kanzleirock 5.—	LODEN Gamaschen 2.50
LODEN Hose, lang 5.—	LODEN Wettermantel 5.—
LODEN Hose, kurz 4.50	LODEN Radfahr-Kragen 5.—
LODEN Ueberzieher 10.—	LODEN Dress sammt Kappe in allen Farben 10.—
LODEN Joppe 7.—	

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten En-gros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preisourant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider,

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Beamtenhose, grau, Tricot fl. 5.50 Turnhose, drap, Tricot fl. 5.50
 Beamtenblouse, staatsgrün fl. 7.— Doublé-Schlafröck . . . fl. 7.—

Versandt in geschlossenem Couvert gegen Zusendung von 1 Bk. in Freimark durch **Steinmetz & Co.** Köln a. Rh.

Hochwichtig für Herren!

Wollen Sie Gesundheit, Zeit und Geld sparen, so lesen Sie die populäre **Aufklärungsschrift für Männer** zur Verhütung geschlechtlicher Erkrankung und Anleitung zum Selbstschutz von Dr. Amicus.

Heitere Blätter

Band XIV.
 in allen Buchhandlungen erhältlich.